

CAMPUS NEWS

Neues aus dem Fachbereich Studierende der DGPH e.V.



Liebe Studierende,
im vergangenen Monat hat sich der Fachbereich wieder mit vielfältigen Themen beschäftigt. Im Rahmen eines Arbeitstreffens wurde das Thema Gesundheit von Studierenden weiter bearbeitet und die Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik gegründet. Außerdem fand eine weitere Karrierewege-Veranstaltung statt. Diesmal waren Miriam El-Mahdi, Jugenddelegierte vom BMG, und Maurice Remy, Mitglied im WHO Youth Council, zu Gast. Beide gaben uns Einblicke in ihre Ämter und Anregungen für weitere Möglichkeiten, sich gesundheitspolitisch zu engagieren. Abschließend folgt der bereits angekündigte Beitrag zum Thema Gesunde Hochschule.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Inhalt:

- Arbeitstreffen - 2
- Karrierewege in PH - 3-4
- Vorstellung neues Mitglied - 5
- Gesunde Hochschule - 6-8

Arbeitstreffen FB Studierende

10. Juni 2023



**Henriette Schulz , Fenja Brandes, Janina Ehe
Markus Schirmer, Larissa Nees**

Im vergangenen Monat fand das erste Arbeitstreffen des Fachbereichs in diesem Jahr in digitaler Form statt. Der Fachbereich trifft sich zweimal im Jahr. Ein Präsenztreffen ist für Ende des Jahres geplant.

Zu Beginn des Treffens haben wir - angelehnt an ein Barcamp - gemeinsam überlegt, mit welchen Themen wir uns an diesem Tag beschäftigen möchten. Dabei sind schon viele tolle Ideen auch für die Zukunft entstanden.

Große Begeisterung gab es für die Themen Gesundheitspolitik und Gesund studieren.

Die Arbeitsgruppe Gesund Studieren beschäftigte sich mit der Frage, welche Partizipationsmöglichkeiten es für Studierende in Netzwerken der Gesundheitsförderung an Hochschulen gibt und fragte den Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH)

sowie das Kompetenzzentrum Gesundheitsfördernde Hochschulen (KGH) für einen Austausch zum Kennenlernen an.

Die Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik hat sich mit der Frage beschäftigt, wie sich der Fachbereich Studierende dem Thema Gesundheitspolitik widmen kann und hat im Rahmen des Arbeitstreffens eine eigene AG innerhalb des Fachbereichs gegründet.

Die AG möchte den Austausch und die Diskussion über gesundheitspolitische Themen anregen.

Wer Interesse hat, bei einer der beiden Arbeitsgruppen vorbeizuschauen oder generell in unseren Fachbereich reinschnuppern, schreibt bitte eine Mail an: studierende@dgph.info

Wir freuen uns auf eure Nachricht!

Kontakt: studierende@dgph.info



Seite 2

Karrierewege in Public Health

ONLINE-VERANSTALTUNG VOM 14. JUNI (1/2)

Am 14. Juni konnten Studierende wieder Einblicke in zwei spannende Karrierewege erhalten.

Die diesjährige Jugenddelegierte des BMG, Miriam El-Mahdi und ein Mitglied des WHO Youth Council, Maurice Remy haben interessierten Studierenden Einblicke in ihre Ämter sowie Anregungen für weitere Möglichkeiten gegeben, sich in dem Bereich der lokalen und globalen Gesundheitspolitik zu engagieren.

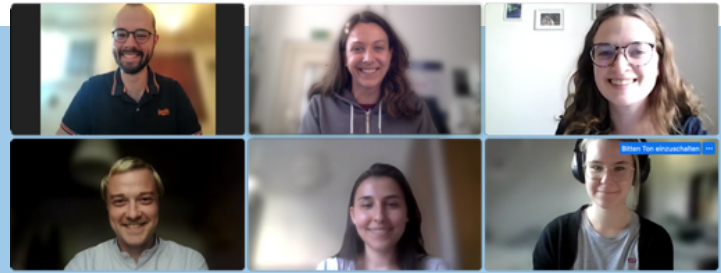
Besonders an dieser Veranstaltung war, dass beide Speaker*innen selbst noch auf ihrem Weg zum Abschluss in den Gesundheitswissenschaften sind und der Austausch ganz nach dem Motto „von Studierenden für Studierende“ stattfand.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Miriam und Maurice für die Einblicke und hilfreichen Tipps sowie bei den Teilnehmenden für ihr Interesse und die Fragen bedanken!

i Wenn euch die Namen bekannt vorkommen, dann vielleicht ja aus der *Maiausgabe* unserer *Campus News*. Dort haben uns beide Fragen zu der Rolle von jungen Menschen in der globalen Gesundheitspolitik beantwortet. Hier könnt ihr das Interview lesen: [Maiausgabe](#)

Zu Beginn der Veranstaltung haben beide Speaker*innen sich und ihr Engagement kurz vorgestellt. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden Fragen stellen und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Wie sind die beiden zu ihrem Amt gekommen? Welche Kompetenzen sind von Vorteil, um ein solches Amt zu bekleiden?



**Markus Schirmer, Fenja Brandes, Janina Ehe
Maurice Remy, Miriam El-Mahdi, Larissa Nees**

Diese und weitere Fragen wurden in der Diskussionsrunde besprochen.

Miriam hat an dem Amt als Jugenddelegierte vor allem der Austausch mit anderen jungen Menschen und die Möglichkeit zur Teilnahme an der World Health Assembly (WHA) gereizt. An dem Jugenddelegiertenprogramm besonders gut findet sie, dass sie ihre Themen und Schwerpunkte frei wählen durfte. Sie hat sich dafür entschieden, sich mit anderen jungen Menschen in Form von Jugendkonsultationen zu verschiedenen Themen auszutauschen.

Ihre Arbeit konnte sie remote erledigen. Lediglich für eine Hospitation musste sie zu Beginn des Programms nach Berlin reisen.

Die Ergebnisse der Jugendkonsultationen hat sie dann in Form eines Statements auf der WHA präsentieren dürfen, ein echtes Highlight für sie.

Maurice hat sich schon früh in verschiedene Gruppen eingebracht und engagiert sich seit einigen Jahren in der Jugendorganisation Universities Allied For Essential Medicine (UAEM), welche er durch sein Amt im Youth Council vertritt.

Maurice war schon immer daran interessiert,



Karrierewege in Public Health

ONLINE-VERANSTALTUNG VOM 14. JUNI (2/2)

sich mit anderen zu vernetzen und zu lernen bzw. zu verstehen, wie Dinge funktionieren. Für ihn bedeutet, sich zu engagieren auch, berufliche Erfahrungen zu sammeln. Für den Beginn empfiehlt er, sich auf lokaler Ebene einzubringen, da man dort Ergebnisse aufgrund kürzerer (Entscheidungs-)Wege schneller sieht.

Den WHO Youth Council gibt es erst seit Anfang 2022 und Maurice unterstützt dabei, diesen aufzubauen. Es gibt bereits aktive Gruppen, die zu verschiedenen Themen arbeiten und gemeinsam möchten sie an einer Youth Engagement Strategie für die Partizipation von jungen Menschen an Entscheidungen arbeiten.

Für den WHO Youth Council kann man sich leider nicht bewerben, aber das macht gar nichts! Denn es gibt noch viele weitere Möglichkeiten sich einzubringen und etwas zu bewirken (siehe Links am Ende des Beitrags).

Für beide Ämter ist es wichtig, sich gut zu organisieren und erreichbare Ziele zu setzen. Von Vorteil ist es, wenn man vorher schon Erfahrungen darin gesammelt hat, Veranstaltungen zu moderieren bzw. generell frei und sicher vor Publikum zu sprechen. Ergreift Initiativen in eurem Studium oder im Rahmen eines Engagements – das ist zum Beispiel auch im FB-Studierende der DGPH möglich. Einige wichtige Methoden bekommt ihr auch durch euer Studium an die Hand, zum Beispiel das wissenschaftliche Arbeiten. Darüber hinaus kann es gerade bei der Arbeit mit jungen Menschen hilfreich sein, etwas Social Media Affinität zu besitzen, um

um diese besser zu erreichen.

Beide betonen, dass es am wichtigsten ist, dass ihr Spaß habt! Sucht euch daher etwas, das zu euch, euren Bedürfnissen sowie Ressourcen passt. Beiden ist bewusst, dass nicht jede/r die Möglichkeit hat, sich ehrenamtlich zu engagieren und damit vielen der Zugang verwehrt ist. Sie sind der Überzeugung, dass Jugendarbeit finanziell unterstützt werden muss und setzen sich dafür ein.

Für mehr Informationen zu dem Jugenddelegiertenprogramm klickt [hier](#).

Falls ihr euch dafür interessiert, welche Anforderungen an das Amt gestellt werden, haben wir euch im Folgenden die Ausschreibung von 2021 verlinkt: [Global Health Hub](#)

Miriam kann euch nur ans Herz legen, es zu versuchen und euch zu bewerben.

Schaut gerne auch auf Instagram unter [jugenddelegierte_globalhealth](#) vorbei, dort wird der Account immer an die nachfolgende Person im Programm weitergegeben.

Für mehr Informationen zum WHO Youth Council klickt [hier](#).

Folgende Tipps für Netzwerke und Anlaufstellen hat Maurice den Studierenden noch mitgegeben:

- [UAEM](#)
- [Global Health Hub](#)
- [Medecins San Frontiers](#)
- [WHO](#)
- [IFMSA](#)
- [People`s Health Movement](#)

Autorin: Fenja Brandes



Vorstellung neues Mitglied

MARKUS SCHIRMER

Hallo liebe Leser*innen,

Ich heiße Markus Schirmer und bin seit Mai offiziell Mitglied der DGPH, nachdem ich viele spannende Themen der Gesellschaft bei der letzten Jahrestagung in meiner aktuellen Heimatstadt Hannover kennen lernen durfte.

In dieser grünen Stadt mit vielen Seen studiere ich im Moment Humanmedizin im 5. Studienjahr und schreibe meine Doktorarbeit in der neurophysiologischen Grundlagenforschung. Ich hatte bisher verschiedenste Verbindungspunkte mit Public -, Global - und International Health u.a. bei einem Workshop zu "Climate Change and Health" in München, bei der Planetary Health Academy oder im Rahmen der NGO High Impact Medicine, bei der ich aktuell als Volunteer tätig bin.



Mittlerweile interessiere ich mich thematisch vor allem für mentale Gesundheit, Lebensstil-Medizin und Gesundheitssystem-Strategien (Unterschiede bzw. Vor- und Nachteile). Besonders fasziniert mich, wie individuelle und gesellschaftliche Maßnahmen ineinander greifen, die Gesundheit beeinflussen und ihrerseits von Umwelt- und Sozialfaktoren beeinflusst werden können. Wissenschaftskommunikation und Politik finde ich darüber hinaus spannend.

Ich freue mich sehr in dem Fachbereich auf so viele nette und engagierte Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zu treffen und schätze den gemeinsamen Erfahrungsaustausch sehr.

In den nächsten Monaten freue ich mich, vor allem im Bereich Gesundheitspolitik aktiv zu sein und einige andere Fachbereiche kennen zu lernen.

Abseits medizinischer Themen spiele ich leidenschaftlich gern Klavier, genieße (fast) jede Form von Outdoorsport, besonders bergwandern und bin gerne unter Leuten.

Ich freue mich auf spannende Projekte und einen lebhaften Austausch.

Falls Fragen auftauchen schreibt mir gerne! Kontakt: markus.p.schirmer@stud.mh-hannover.de

DU MÖCHTEST DICH AUCH EINBRINGEN?

Dann komm doch einfach mal bei einem unserer regelmäßig stattfindenden Austauschtreffen vorbei.

Schreibe uns dazu eine Mail an studierende@dgph.info

Wir freuen uns auf Dich!



Gesunde Hochschule

GESUND STUDIEREN 1/3

Die AG Gesund Studieren hat einen neuen Beitrag in ihrer Beitragsreihe rund um die Gesundheit von Studierenden auf Instagram veröffentlicht. Dieses Mal wurde sich mit dem Thema Gesundheitsfördernde Hochschule beschäftigt.



Seit 2015 werden Hochschulen im Präventionsgesetz explizit als Lebenswelt genannt und rücken damit auch Studierende einer Hochschule in den Fokus der Gesundheitsförderung. Zuvor lag der Fokus der Prävention vor allem auf Maßnahmen für Beschäftigte von Hochschulen.

Die 22. Sozialerhebung aus dem Jahr 2021 zeigt, dass sich die (psychische) Gesundheit von Studierenden verschlechtert hat. Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks, spricht von einer „Krise der psychischen Gesundheit“ bei Studierenden (DSW, 2023). Studierende sind besonders durch prekäre Finanzierung und Stress belastet.



Viele Hochschulen bieten bereits vielfältige Gesundheitsangebote und Beratungsstellen an, eine strukturelle Verankerung fehlt bei den meisten jedoch.



Der Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH), ein bundesweiter Zusammenschluss für Engagierte im Gesundheitsmanagement und der Gesundheitsförderung an Hochschulen, hat 10 Gütekriterien für eine gesundheitsfördernde Hochschule entwickelt, um die gesundheitliche

Gesunde Hochschule

GESUND STUDIEREN 2/3

Chancengleichheit und die individuellen Gesundheitsressourcen zu stärken.

Gesundheitsfördernde Hochschule
Begriffsdefinition

Als Gesundheitsfördernde Hochschulen können alle Hochschulen [...] bezeichnet werden, an denen zumindest einzelne Projekte zur Gesundheitsförderung entwickelt, erprobt und evaluiert werden (BZgA).***

Der Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH) definiert Gesundheitsfördernde Hochschulen anhand von 10 Gütekriterien.****

Wichtige Grundlage:
Okanagan Charta (2015) - internationale Charta für Gesundheitsfördernde Universitäten & Hochschulen

Eine strukturelle Verankerung kann im Sinne eines Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM) erfolgen. Möglich ist dies auch im Rahmen eines universitären bzw. Hochschulischen Gesundheitsmanagements (UGM/HGM), welches alle Statusgruppen berücksichtigt.



Die Techniker Krankenkasse unterstützt(e) mit ihrem Projekt „Gesunde Hochschule“ schon viele Hochschulen beim Aufbau eines SGM. Einen Leitfaden mit vielen praktischen Tools zur strukturellen Verankerung der Gesundheitsförderung liefert das GKV-Bündnis für Gesundheit mittels eines Wegweisers.

Autorin: Fenja Brandes

Gesunde Hochschule

GESUND STUDIERN 3/3

War dieser Beitrag hilfreich? Lasst uns gerne euer Feedback sowie Anregungen unter dem Post oder per Mail zukommen: studierende@dgph.info.

Du möchtest dich über aktuelle Informationen, Veranstaltungen und Job-Angebote auf dem Laufenden halten? Dann empfehlen wir dir eine Aufnahme in den Mailverteiler des AGH:



Literatur

*Destatis (2023). Hochschulen. Verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/_inhalt.html#234558 [25. Juni 2023].

**Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (2023). Die Studierendenbefragung in Deutschland: 22. Sozialerhebung. Die wirtschaftliche und Soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2021.

***BZgA (2023) Gesundheitsförderung und Hochschule. <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/gesundheitsfoerderung-und-hochschule/> [25.06.2023].

****Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH) (2020) Arbeitspapier. Zehn Gütekriterien für eine Gesundheitsfördernde Hochschule 2020.

****Hungerland, E., Sonntag, U., Polenz, W., Cusumano, V., Gläser K., Hildebrand, C., Tesche, A., Hartmann, T. (2022) Impulse zur Stärkung der Gesundheitsförderung an Hochschulen. Vom Präventionsgesetz bis zur Hochschulgesetzgebung. Prävention und Gesundheitsförderung 17, 370–378 (2022). Springer. <https://doi.org/10.1007/s11553-021-00890-5> [25.06.2023].

*****GKV-Bündnis für Gesundheit. Wegweiser Hochschule. <https://www.gkv-buendnis.de/gesundelebenswelten/hochschule/wegweiser/>

wegweiser=1&tx_ncusefulpages_ncusefulpages%5Baction%5D=index&tx_ncusefulpages_ncusefulpages%5Bcontroller%5D=Page&cHash=b5652455070cf790b5a91b7f3fd72eb8 [25. Juni 2023].

*****Deutsches Studierendenwerk (DSW) (2023). Statement von Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks, bei der Pressekonferenz zur Veröffentlichung der 22. Sozialerhebung am 24. Mai 2023. <https://www.studentenwerke.de/de/content/22-sozialerhebung-die-wirtschaftliche-und>[25.06.2023].